iesbadener Canbla Wöchentlich 9

Berlag Lauggaffe 21 "Tagblatthaus". Schalter-Calle geoffnet von & libr morgens bis & libr abends. Politifectouts: Frantjurt a. M. Kr. 7605.

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Ar, 6850-83.
Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Sonntage.
Boltichestonte: Frankfurt a. Mt. Ar. 7483.

Anzeigenweiler Ertliche Unzeigen Mit. 1.25, auswärtige Anzeigen Mit. 1.86, örrliche Reliamen Mt. 5.—, auswärtige Reliamen Mt. 7. für die einivollie Kolonelieile ober deren Ramm. — Bei wieder-bolter Aufmahme unveränderter Anzeigen entforechender Nachlah. — Schut der Anzeigen Annabme für beide Ausgaben 10 Uhr vormittaga. — Für die Aufmahme von Anzeigen an vorgeichtliedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähr übernammen. Begopspreise: Turch ben Berlag bezogen: Mf. 3.80 monatlich, Mf. 11.40 vierteljährlich, ohne Traglodn; durch die Nost bezogen: Mf 5.60 monatlich, Mf. 16.50 vierteljährlich, mit Bestell-geld. — Bezugedeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadseitellen, die Träger und alle Bostunfallen. — In Källen höherer Gewolt, Keitzebstörungen oder Streits haben die Bo-gieber leinen Unipruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblaits: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Ferniprecher: Mint Sanfa 1371-1373.

Dienstag, 11. Januar 1921.

Abend: Ausgabe.

Mr. 16. . 69. Jahrgang.

Die Besatzungskosten.

mz. London, 11. Jan. (Drabtbericht.) Der Ber-liner Berichterstatter der "Daily News" will aus amt-lichen alliierten Kreisen ersahren haben, daß die Kosten ber Aufrechterhaltung der verschiedenen alliierten Be-lakungstrungen betroom: für des am erischen Bejatungstruppen betragen: für das am er if an ische Here 263 474 170 Dollar, für das en glische Seer 51 900 890 Pfund Sterling, für das französische 22 998 060 Franten, für das italienische 50 207 717 Pire und für das belgische Sternten. Muser den in mehren 214 940 698 belgische Franten. Franken. Außer den in natura zu erfolgenden Liese-rungen an die Besahungsheere im Betrage von vielen Missaren Mart zahite Deutschland in dar bisher sol-gende Summen: Für dos amerikanische Besahungsheer 908 000 000, für das englische 266 000 000, für das franz zösische 1427 841 000, für das belgische 49 185 000 M. Der Berichterstatter fügt hinzu, es sei bedauerlich, daß die Bereinigten Staaten in Brüssel nicht vertreten sein würden, wenn die Krage der Besahungskosten erörtert werde, denn der Beraleich zeige, daß die Unsolen des werbe, benn ber Bergleich zeige, bag die Untoften des ameritanischen Seetes im Berhaltnis ju benen bes französischen phantastisch seine. Übrigens betragen nach eingehender Schätzung amtlicher amerikanischer Personlichseiten die Unkosten sur das amerikanische Bessatzungsber jeht 80000 Dollar täglich ober 6 Millionen Mart.

he

18

t. de

y, de déon

ia. in the

Ver-

ner-

WOR

ato,

Toa

won.

TOR

tine

(0)

131

r.

Der Schiedelpruch liber Die Rheinfciffe.

D. Paris, 14 Jan. (Eig. Drabtbericht) Der Schied sfpruch. betr. bie Abtretung ber Rheinschiffe gur Befriebloung ber frangeficen Bedurfniffe nach bem § 257 bes Briebensvertrags, ift nach einfahrigen Berbandlungen burch ben amerikanischen Schiederichter Opues gefällt worden. Es wird bestimmt:

Es wird bestimmt:

1. Dertickland hat 254 150 Tonnen Kahnraum und 236 061 Tonnen Hierdestärse (Schlevder) abzugeben.

2. Deutschland hat die Einricklungen der Rodischen Attiengelessichaft "Meinschistlährt" im Dasen von Rotterdam abzusielern.

3. Frankreich erhält 76 Brozent der Aftien der Schistliabrisgelessichaft deventer in Mannbeim.

4. Schisfsraum und Schisfskraft zu 3 werden auf die in 1 bestimmte Abtretung angerechnet.

Die deutsche Besaltung bleibt hinter den franzöhlichen Arbrücken ergeblich zurück. Bon deutscher Seite wird anersennt, daß Schiedsrichter Hynes in seinem aussübrlich der gründeten Spruch demühlt war, unparteille zu urteilen.

Borbefprechungen für Bruffel und für das Rohlen: abtommen.

as. Beefin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der beutiche Paupibelegierte für die Brüfieler Konferenz, Staatssekretar Bergmann, ist in Berlin eingetroffen, um mit den zuständigen amilichen Iellen au deraten. Bor allem durite über das neu abzuschließende Kohl einab kom en verbandelt werden. Staatssekretär Bergmann dat sich nach der Unterdrechung der Bollitungen in Brüfel nach Baris desaeden, um dort die Berhandlungen über die Kohlentieferungen zu sichten. Bekanntlich haben diese Berbandlungen dislang einen wenig derriedigenden Verlauf genammen. Die deutsche Regierung sieht sich außerstande, die Korderungen der Entente, die noch über das Sva-Abkommen binausgeben, zu erfüssen, lo daß die Berbandlungen zunächlt ins Staden geraten sind. Jurzeit ist eine Den kicht ist in der Ausarbeitung, die einen Aberblic über die Lage bringt und in der die deutsche Regierung den Kachweis kührt. daß die neuwen Korderungen der Entente die deutsche Leistungsfähisseit überköreiten. Auch der Minister des kußern Dr. Eim ons sam am Montag von seiner Essener Reise zurück. Er hat Gelegenheit aenommen, mit führenden industrieslen Kreisen Kragen, die in Brüssel aur Erörterung stehen, zu des brechen, und auch mit den Kübrern der Bergardeiter Fühlung anzommen. In den Berliner Besprechungen wird also der ganze Fragenfompler eingebend erörtert werden.

mn. Bruffel, 11. Jan. Auf Borichlan ber beutichen Regierung folien an ber Bruffeler Cachverftonbigentonferenz neben Staatsfelreiar Bergmann und Reichebanfprafibent Davenitein Genetalbireftor Bogler und Kommersienrat Klodner als beutiche Delegierte teilnehmen.

Rein Auffaub ber Reparationsverhandlungen.

mz. Berlin. 11. San. Wie die "Boll. 3tx" berichtet, bedeutet die Berlchiebung der Brüffeler Berhandlungen die nach der Bariler alliterten Ministerpräsidentenkonserenz teineswegs einen Auficub der Kevarationsperta deineswegsen, die die de beutscheftanzösichen Interespen berühren: vielmehr werden sich ichon in den nachsten Tagen Staatslefretär Beramann und die anderen deutsichen Delegierten wieder nach Varis zurückgegeben, um dort die in Brüffel unterbrockenen Berhandlungen mit Frankreich sorizusückgere.

Aftive Beteiligung Deutschlands am Wieberaufbau Frantreichs.

mr. Berlin, 11. 3an. Die "Boff. 3tg." berichtet, baß in Berlin Borichlage ber frangolifden Regie. rung eingetroffen find, in benen sum erftenmal von einer afilven Beteiligung Deutschlands am Bieberaufbau Frant. reichs die Rebe ift.

Die Konfistation bes in Belgien beichlagnahmten Deutschen Gigentums.

mz. Beuffel, 11. Jan. Der Minifterrat ftimmte einem Gesehentwurt zu, ber die Konfissosion bes in Belgien beichlagnabmien beutichen Gigentums vorfieht.

Reichstagauftatt.

an. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Wenn auch die Bollikungen des Reichstags erst am 19. Januar wieder aufgenommen werden, so beginnt doch für einen großen Leil der Parlamentarier die Arbeit bereits am beutigen Dienstag wieder. Bormittags um 10 Uhr tritt der Aussiam dienstag wieder. Bormittags um 10 Uhr tritt der Aussiammen, um zu der durch den Kotenwechtel mit der Entente geschestenen Lage Etellung zu nehmen. Die Unabhängigen lied mit diesem Rotenwechtel sehr unzufrieden und besonders daben die deutschen Roten über die Einwohnerwehren ihr Mibialen erregt. Sie batten daher sogar die sofortige Einsteung des Reichstags gefordert, drangen aber mit die ein Bunsch nicht durch. Um aber andererseits eine Erörterung der Lage möslich au machen, ensichles man sich, den Ausschus sit auswärtige Angelegenheiten, der ursprünglich erit am 17. d. M. ausammentreten ioslie, bereits seht einzuberufen. Rinister Eim ons wird sich dier also zu der seizen Lage außern. Auch der Saustunsschus hat beute leine Arbeiten wieder außenommen und die übrigen Aussichüfe treten einenfalls in den nächsten Tagen ausummen, so das es dei der Ausnahme der Bollikungen nicht an Beratungstoff sehlen und.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Im Aussichung für answärtige Angelegenheiten wird Reichsminister Simons über die Entwassnungsfrage und über die oberschlesische Abstimmung Erklärungen abgeben. Die Mehrheitssezialisten werben von der Reichstegierung bindende Garantien für die Durchflibrung der Entwassnung in Bapern und Oftpreußen fordern.

Die erften brei Galle ber "Rriegoverbrechen" por bem Reichogericht.

mr. Leivsig. 11. Jan. Das Reich saericht belögstigte fich gestern mit den drei ersten Källen der log. Krieg sverbrechen, und swar handelte es sich um nicht auf der Auslieierungsliste itehende Berlonen, iondern vm olde, deren Giraftaien von anderer Seite zur Kenntnisdes Relögserichts gekommen waren. Angestaat waren der Kinmermann Lott mann ans Euden, der Schloffer Kiegel aus Berlin und der Schiffer Sangerhaufer zus Boisdam. Die Angestaaten raubten und vlispberten in Belgien im Oftober 1918 eine Wirtidast vollkändig aus, wurden iedoch nach der Kat lofort jestgenommen. Das Gericht verurteilte Lottmann zu 5. Niegel zu 4 Jahren Judisdans und Sangerhaufer zu 2 Jahren Gefängnis. Gegen die beiden ersteren wurde außerdem auf ie 10 Jahre Ehrvertigt ersannt.

Umerita nimmt nicht mehr an ben Gigungen bes Botimafterrate teil.

mx. Batis, 11. Jan. (Drabtbericht.) Wie der "Matin" meldet, bat der amerikaniche Botickalter gestern abend dem Ministerorösidenten Leugues mitgeteilt, daß er sich von nun an nicht mehr an den Sikungen des Botickasterrates beteiligen werde. Er hat außerdem erklärt, daß die amerikanische Regierung sich bei der Sikung des Obersten Kachten in. Januar nicht vertreten lassen wied. Nach einer Kadiomeldung aus Walhington werden sich die Bereinigten Staaten jedoch im Reparationsausschuß der Rheinlandfommitstion weiter vertreten lassen.

Die polnifchen Truppenanfammlungen an ber beutichen Grenge.

Bb. Berlin, 10. Jan. Die Truppenansammlungen der Bolen an der deutschen Grenze haben neuerdings einen beden il ichen Um fang angenommen und besaufen sich auf ungefähr 170 000 Mann. Die deutsche Grenzgediete helonders statt mit polnischen Truppen aller Gattungen besetzt und, destindet sich infolgedellen in begreislicher Unruhe. Unter biesen Umstanden bat die deutsche Regierung die Regierungen der Entente auf diese Berhaltnis ausmerfiam gemacht und auch die polnische Regierung auf die mit der Truppenansammsung verbundenen Gesahren bingewiesen.

Rundgebungen für Oberichleffen in Ofterreif.

mz. Berlin, 11. Jan. Wie dem .B. I." aus Bien berichtet wird, haben am Sonntag in gans Ofterreich gewattige Rund gebungen jür das Berbleiben Oberickleitens bei Deutschland stattgeiunden. In Wien sand eine Rerlammlung im Beilein mehrerer Minister statt. Mie Kiedner baben die grobe Bedeutung Oberschlessens für das Teutsche Reich bervor. Dunderte von Obericklessen baben sich beim Bunde der Reichsbeutschen gemesdet.

Gine englifche Stimme über Oberichleften.

mz. Amsterdam, 10 Jan. Die Londoner Bockenschrift.
Mew Statesman" tritt dafür ein, daß Oberschleften, vom unparteilschen Standpunft aus betrachtet, bester in denischen Händen bleibe als in polnische überzebe. Am durchicklagenditen seine die von Dentickland für das Berdieiben Oberschlesiens beim Reiche vorgebrachten witte ichaftlichen Gelichtsvunfte. Das Blatt ist der Meinung, daß Dentschland Oberschlessen wiel dein Verwende als Polen, schon um die Bervstlichtungen aus dem Friedensvertrag zu erfüllen. Oberschlessen als Leit Dentschlands siehe wirtschaftlich und kulturell auf einer viel dieberen Euse, als dies der Fall wäre, wenn es ein Teil Bolens würde.

Bolliger Brotmangel in Waricau.

ms. Berlin, 11. Jan. Rach einer Melbung des "B I."
aus Warichan über die deringe Ernährungstrife berricht in
ter Stadt Warichan völliger Brotmangelige Gericht in
ter benötigten 600 Waggons Wiehl dat Warichau nach Austunft des Berlorungsamtes nur 60 erbalten: infolgebelen
hat in die er Woche nur der 7. Teil der Bädereien mit Johi
beliefert werden fonnen. Der Zusammenbruch der fladtiichen Bervilegung wird auf die mangelnde Organisation und
tie gesunkenen Leiftungen des Transportweiens zurüdgeführt.

Die Beamtenforderungen.

W. T.B. Berlip, 10. Ian. Durch die Breffe gebt ein Bericht über eine angebliche Werst im mung der Eisensahner Drannisationen über die Rede, die der Reichssinangminister in der Freitagssinung des linanspolitischen Ausichasses des Reichswirtschaftsrais gebalten dat. Die Erregung soll darauf zurückgeben, das der Reichslinansminister von Auswendungen des Reichs in einer Sobe von 7 Millianden iprach, mährend Staatssefreiter Schröder die Kosten für die allenialis zu bewilligenden Beamtenforderungen mit 23 Milliarden angegeben habe.

Koten für die allenialls zu demitligenden Beamtenforderungen mit 216 Milliarden angegeben habe.

Dierzu demerkt die zuständige Stelle: Jutressend sit, daß der Reickssinanaminister von 7 Milliarden brach. aber nicht im Zusammenderung mit der Frage der neuen Beamtensordnung des sinanspolitischen Aussichnstes von ihm darzulegenden Bergleicksetats für 1921 und 1920, indem er aussührte, daß der ordentliche Etat von 1921 gevenüber dem Etal von 1920 bereits jest einen Mehrbedarf von insgesamt rund 7 Milliarden Mars ausweise. Darnach gebt die Aussammen der 7 Milliarden die Kosten für die Reusorderungen der Feamten gemeint und sich damit in Gegensch zu der vom Staatssetretär Schröder genannten Summe, die übrigens auf 2.8 Milliarden begistert murde, gelebt dabe von einer völlig unzutressenden Aussichten aus, für die auch in dem Bericht über die Situng des sinanzpolitischen Kusschusse im Reichswirtschaftsrat, obwohl er furz gebalten ist urd nur menige Bunkte aus der Rede des Reichslinanzministers dervorkelt, seinerlei Andalspunkte gegeben find. Zu einer Verstimmung der Eilenbahner-Organisationen, loweit diese sich auf die genamnte Rede des Reichslinanzministers derinden soll, liegt bei dieser Sachlage ein Anlah daber in keiner Weile vor.

Die Erhöhung der Teuerungszuschläge.

mz. Berlin. 11. Jan. Das Reichstabinett besichätigte fich gestern mit der Krage der Erhöbung der Teustungsauschläge für die Reichsbeamten und Reichsa. beiter. Ein Belchluft murde nicht gesakt: dagegen
murde die Rotwendigseit festgektellt, eine grundlättiche
Etellungnahme der gesetzgebenden Rörperschaften berbeiauslihren

Die Berhandlungen mit ben Gifenbahnern.

W. T.-B. Berlin, 10. Jan. Wie uns von beteifigier Seite mitgeteilt wird, nahm der erweiterte Vorstand des Deutschen Eilenhahmerrerbands in zweisägiger Beratung zu dem durch den Sechzehner-Aussichuß und der Regierung zu ffande gekommenen Kerhandlungsergehnis Siellung. Die völlig unzureichen den den Zugekländnisse stellung. Die völlig unzureichen den den Zugekländnisse von Wertenbahmer-Organisation lastende große Bergant wort unz veransakten den erweiterten Rosstand, por der end gültigen Beichlukfallung erft noch entsipreckende Schnitze zur völligen Klärung der Sachlage zu unternehmen. Ein Beschluk steht demnach noch aus.

Beamtenrate.

Be Berlin. 11. Jan. (Eig. Drabtberickt.) Der Relch setat wird sich bemnächt mit dem bereits im voriaen Winter ersttandenen Entwurf eines Beamtenrätegesetes besallen. Tieler Entwurf sieht bei den einzelnen Bedörden Beamtenräte vor, denen aber nicht alle von den Beamtenorganisationen verlangten Aunktionen verliehen werden. Von Breuße nud Audern ist eine Berichiehung des Geschentwurfes gesordert, da sie einen anderen nöchereitet haben, der eine Beamten fammer als Organisation sur große Bezirfe vorücht. Die Reichsbeamtensammer soll, ämslich wie der Reichswirtschaftsrat, das Recht haben, Gesetentwürfe unwittelbar an den Reichstag zu bringen. Die Reichstellen unwittelbaren den Reichstag zu bringen. Die Reichstellen gegenüber.

Das Bahlprogramm ber Dehrheitsfozigliften.

Das Wahlprogramm der Mehrheitssozialisten.

W. T.-B. Berlin, 10. Jan. Mit der Ausstellung der Kandidaten durch den am Sonntag abgehaltenen außerordentlichen Besittsbug haben die Berliner Mehrdeitslosia. Iiken den Landtags wahltampi eröffnet. Baul iften den Landtags wahltampi eröffnet. Berlinten Dirlich datie das Referat. Die Reform der inneren Berwaltung, lagte er, hatte die Landesversammlung erst begonnen. Tie erste und wichtigste Ausgade des neuen Landiags muß lein, die Berwaltungste Ausgade des neuen Landiags muß lein, die Berwaltungste der Matte der Wahl eine dezialstische Medrbeit in den Landiag gefandt werden. Tie Krage der Reform der inneren Berwaltung siedt im enosten Justammenhans mit den Lesiebungen Breußen soum Reich. Wir kreben eine einbeitlich bentsche Kepublik an und wenden uns deshalb acgan alle Reformen, die greignet sind, den Bartikulaxismus zu kärfen. Wir bestürwerten alle Reformen, die den Weg zur Keichseinbeit dahnen. Ter Lezirtsrat ging dann zur Ausstellung der Rochen dichen Boltspartei abzulehnen, murde ansgemannen.

Gegen bie tommuniftifche Streifhege.

W. T.B. Berlin, 10. Jan. Gegen die unverantwortliche neue Streilhete, die insbesondere von der kommunistisiden Bartei ausgebt, nehmen die Geschäftsleitung des Allsgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes, die Bergarbeiterverbände und der Metallarbeiterverdand in einem Aufruf Stellung wonach sich die organisierten Arbeiter Ribeinsands und Westallarbeiterverdand in einem Aufruf diesen lasten, die nicht ausdrücklich als Aftion der freien Gewerstähren der ichte ausdrücklich als Aftion der freien Gewerstädisch der ich eine Gestalbemokratie des Kheinlands und die theinisige Eczialdemokratie des Kheinlands und die theinisige Eczialdemokratie an. idie Cosia Demotratie an.

Der Streif im Samborner Begirf beenbet.

mr. Samborn, 11. Jan. Der Ausstand im Samborner Regirt ist been det. Die Thusen-Hutte nimmt Leute die Arbeit in großem Umfang wieder auf da fich Taufende von Arbeitswilligen gemeldet haben.

Oberleutnant Bogel amneftiert.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Oberleutnant Wosel ist durch Beichlus des Landgerichts in die Amnestie einbesogen worden. Er iosl nach einer Meldung der "Freibeit" aus Holland nach Deutschland zurückgefehrt iein. Bogel war wegen Leilnahme an der Ermordung von Rosa Luxemburg zu 2% Jahren Gesängnis verurteilt worden, war dann aus dem Unterkuchungsgefangnis entsloben und dat sich im Ausland verstedt gebalten. Seine Amnestie wird damit des gründet, daß das Gericht in der Toitung von Rosa Luxemburg ein politisches Vergeben erblickte, auf das das Amnestiegelet angewendet werden müste.

Wie weiter gemelbet wird, dat die Staatsanwaltschaft beim Kammergericht Beschwerbe gegen die Amnestierung des Oberleutnanis Bogel eingelegt.

Der Fall Leo Schiffmann.

Der Fall Leo Schiffmann.

Br. Berlin, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Gegensiber Bresseministerium des Innern mit dem Kaufmann Leo Schiffmann in feinerlei Beziehungen keht oder ie gestanden Lat. Es hat ibm auch niemals Beträge zur Bersügung gestellt. Schiffmann war im Jahr 1917 nach sünstigung gestellt. Schiffmann war im Jahr 1917 nach sünstigung und betrügerischen Bankrotts zu 2 Jahren Jucktbaus verurteilt worden. Aus einer Anfrage des deutschnaftsonalen Abgeschreiten Lüd einer Anfrage des deutschnaftsonalen Abgeschreiten Lüd ein der prenkischen Landesverlammlung ersährt man nun, das dieser Schiffmann leine Strafe nicht verbükt, londern längst entlassen ist und, wie Lüdecke des dauptet, mit amtsichen Siellen Jand in Jand gearbeitet dat, die ihm sogar zu besonderen Zweden mehrere Millionen unt Wertügung gestellt hätten. Das Ministerium des Innern bestreitet zum zwar, wie aus dem Borstebenden hervorgeht, dah diese Jusammenarbeit richtig ist, sann aber die bestemds liche Tastache nicht leugnen, das Schiffmann in der Tastache nicht verdisch.

Die Rheinlandfrage auf bem theinifchen Bentrums. parteitag.

mn. Köln, 11. Jan. Auf dem rheinischen Zentrumsparteitag, der gestern in Köln eröffnet murde, wurde vor allem die Rhein and frage erörtert. Professor Lauicher (Bonn) und der Bossische der rheinischen Zen-trumspartei. Ir im born, boben bervor, das die Lösung der Rheinsandkrage sich nur im Rabmen des allgemeinen deutschen Broblems vollziehen dürfe und das der Reichs-gedanke allein bei allen Altionen maßgebend sein mülle.

Die ameritanifden Dildfühe für Deutschland.

mr. Berlin, 11. Jan. Rach einer Blättermeldung aus Bremen ift am 8. Januar der amerifanische Dampfer Weft Arrow" von Galveston abgegangen und wird im Laufe diese Monats mit 742 amerifanischen Milde fühen in Bremen eintressen.

Die Entvöllerung Curopas.

D. Baiel, 11. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Dem "Matin" zusolge ist man in Amerika in grober Gorge über den beporstebenden Strom von Einwanderern aus Europa. 25 Millionen Europäer gedenlen gegenwärtig nach Amerika auszuwandern. Wenn der Briede mit Deutschland und Runland wiederbergestellt sei, würden auch von dort Auswanderer erwartet, o das ich die Einwanderungsgesinde auf 40 Millionen steigern dürften. Für die Bergarbeiter mochte man keine Einwanderungsbeschräufung ichaisen.

Die Rot Ofterreichs.

Die Rot Osterreiche,
mx. Wien, il. Jan. Die gestern dem Generalsefreiär der diterreichichen Sestion der Reparationstoms mission übermittelse Den klicktit des Jentraldureaus der österreichichen Staatsangestelltenvereinigungen verweist zunächt darauf, das es einem interaationalen Aropag auf Grund des St. Germainer Briedensvertrages obliege, nicht nur für die Wiedergustmachung zu iorgen, sondern auch die Ledens not wen die keiten erst sicherzustellen. Die Beamtenschaft sei zu der überzeugung gesommen, das der Staat nicht mehr über die ersorderlichen Mittel versüge, um das Einsammen der Beamtenschaft ensprechend dem versteuerten Lebensunterbalt zu erhöhen. Die Streifs der Staats ange stelsten seinen keineswegs eine politische oder losiale Mutmissigfeit, sondern Ausdrücke tiester Betweisung. Die Rächte misten sich so reich wie möglich enskaliehen, die Korschläge des Sir William Goodes in eine befreiende Tat umzuleien. Die Lebensmittelstedite allein genügten für den Wiederausban Csterreiche sedoch nicht, da es langtistige Kredite bedürse. Die Denkichtit kellt lichieklich in vollem Bewuhrsein der Tragweite dieser Erstlätzungen seit, das, wenn den zu acht Jehnzeln balbverdungerten Bundesangestellten nicht in strecker Frist die Erstlätzungen seit, das, wenn den zu acht Jehnzeln balbverdungerten Bundesangestellten nicht in strecker Frist die Erstlätzungen seit, das, wenn den zu acht Jehnzeln balbverdungerten Bundesangestellten nicht in strecker Frist die Erstlätzungen seit, das, wenn den zu acht Jehnzeln balbverdungerten Bundesangestellten nicht in strecker Frist die Erstlätzungen ein genähen werde, sich zuigermaßen zu ernähren, heute oder morgen mit einem Bersweifungen zu ernähren, deute oder morgen mit einem Bersweifungen der eine den der geschiere Wirde.

Deutsche Wintersehnsucht in Rom.

Bon Curt Bauer. An einem schönen Wintertag ging ich mit stalienischen Breunden durch die Villa Borgdese in Kom. Die Sonne batte den Nachtreis ausgetaut. Ihre godenen Strablen lagerten auf den grünen Kalenmatten und durchschimmerten die Sipsel mächtiget, immer grüner Bäume. Über das alte Gemäbet der Billa Giulia sielen in üppigem Geranke wilde Hedenrolen. Es war winierlich fühl, aber die Augen strabten sich, daran zu glauben. Der dunselblaue dimmel lachte über uns und ries bernieder; seht Ihr den nicht, das es dier keinen Winter gibt? Mein siztlianischer Freundfragte mich: "It es wahr, das bei Euch in Deutschland um diese Zeit die Kite der Bäume ganz fahl sind?" "Nicht ein grünes Blatt oder eine Blume?" ergänzte leine Tochter. Ich muste das zugeden, demerke aber, wie berde dabet ein mahr muste das zugeben, bemerkte aber, wie beide dabet ein wahres Entletten padte. "Dort könnte ich nicht leben", lagte das zunge Mädchen. Bergeblich bemithte ich mich, ihnen die Schönbeit des deutiden Winters mit leinen unendlichen Schneckebern, mit seinen verschnetten Wäsbern und däusern begreiflich zu machen. "Du. bu", schüttelten sie fich, liebevoll mit den Augen die gestennen Sonnenstrahlen auf dem blübenden Rafen streichelnd.

Blübenden Rasen streichelnd.

Einige Tage später wollte es der Zusall, daß wir zusammen von der Terrasse eines Hauses den äußerst leitenen Anblid Roms im Schnee genossen. Stundenlang waren dichte Floden berniedergeiallen und hatten däuser. Etraden. Bäume und die weite Champagne in eine weiße Dese gestillt. Groß war das Entzilden der Römer über dies ungewohnte Naturickauspiel. Die Schüler siesen über dies ungewohnte Naturickauspiel. Die Schüler siesen über Dehrern aus dem Unterricht fort, um sich daran zu erfreuen. Die Terrassen füllten sich mit Menschen, die nicht genug dinschauen sonnten. Auch meine Freunde klasichten beglicht in die Hände, als gelte es, einer Propournummer im Tdeater Beisall zu wenden. E allora? tragte ich, Come e della la novel börte ich ausrusen, denn der Römer säht sich impulstiv den Augenblickeindrücken, ohne sich darüber Rechenschaft abzulegen, wie er ihnen zeitern gegenüberstand. Und schliektich ist es eine andere Sache um die Wirtlickeit als um ihre blobe Vorstellung.

Den bauernd in Rom lebenben Deutschen berlibrt bie Vortäulchung eines ewigen Commers ermüdend. Er ver-mist vor allem die verinnerlichenden Stimmungsmonente, die von einer deutschen Wimterlandschaft ausgeben. So-kange die Sonne leuchtend am dimmel steht tritt dies Deim-

Wiesbadener Nachrichten.

Sandelstammer gu Biesbaden.

Die Rammer in Ihrer neuen Jusammenteum, meiche ihr Durch die Zagembermedien gegeben worden ist, fante gesten in ihrer einem Jusammenteum, meiche ihr Durch die Zagemberwedien gegeben worden ist, fante gesten in ihrer eiten Bolliuma. Gabriaht Albert Stur meröffnete als Allerspräßbent die Sieuna mit dem Bunde, das der den einem der bei den den den den die die der Entitude in der Maumen der Berdandlungen liebe die Bekeund ihre der Gertandlungen der Berdandlungen iber der Gertandlungen der Berdandlungen ist der Gertandlungen der Gertandlungen der Gertandlungen der Gertandlungen der Gertandlungen der Gertandlungen der Gertandlung de

woh vor aller dargebotenen Farbenpracht in den Hintergrund. Aber an den bedeckten Tagen, wenn ein warmer Sirocco die Straßen durchtegt, fühlt man doppelt die entnervende Einwirfung der weichen Luft. Man sehnt fich noch dem falten deutschen Winter, der fräftigend den Körper durchdringt und die Seele in titlle Gefisde lock die immitten der zeistreuenden Augenpracht des Sidens verstümmeln. Man sednt sich nach den gelchiosienen Landschaftsbildern mit ihren vent seint einen Augenbracht des Sidens verstümmeln. Man iehnt sich nach den gelchlostenen Landlichaftsbildern mit ihren einheitlischem weiben oder grauen Flächen, deren träumerische Fernen den Einn von der Gegenwart abloden und den Menschen zur Einkehr in sich ielbit laden. Zwingt indessen in Rom Kälte und Regen zum Aufenthalt in den falten, mehr ungeheizten Stuben, so denst man mit Bedomut an das warme und bedagliche deutsche Seim, dessen lorg am Serrichtung zum Menicken vaht und ihm das Wohlgefühl einer traulichen Enge zu übermitteln vermag, in der Arbeit und Bertiefung die Zerstreuungen des Sommers ablösen. Dem dem dem des Kömers sehlen diese Korbedingungen. Es ist ohne leve verschönende Liebe eingerichtet. Die Möbel icheinen mehr zum notwendickten Gebrauch als zum Anblick dingestellt. Gewochn im Freien sich zu dewochn, frögt der Albenmelt ver Augen. Werte, wie "Besaalichseit" oder "Stimmung", sind lowohl seiner Sprache wie seiner Seele fremd.

lowabl seiner Sprace wie seiner Seele fremd.

Da Ram keinen eigentlichen Winter besitzt, so entbebren der auch Fristlina und derhit iener eigentlumlichen Reize, die uns im Norden is tief zu ergreisen pflegen. Das könnte zunäcksi beitemblich erkeitenen. Spricht doch iedermann von dem Nausch des italienischen Frühlings, den die Dichter nicht wentager als det uns besingen. Diese seine Schönkeit sedoch ist eine aans andere und derührt andere Saiten, als wir sie dei dem Worte ertönen zu bören gewohnt lind. Er übersichtitet unvermittelt mit Militen, Frührten und Sonnenglut. Jene lang am sich erichilekende Keuscheit, die uns seden seiner Atomaige, jede leiner Visien im seisen Crescendo durchlösten läkt, luchen wir dort vergeblich. So sehr ein römigker frühling auch die Sinne des Keisenden beraukhen mag dello körter erwacht das Seinwed gerade während dieser icher Frühling auch die Sinne des Reisenden beraulchen mag delto körfer erwacht das Deimweh gerade während dieser Jahreszeit in dem, der öfter dem Erwachen der Natur im Rorden sern klieb. Noch mehr trifft dies vielleicht auf den Beticht au. Es ist die Jahreszeit, in der sich unsere Seele auf Beroeden und Sterben einzustellen newohnt ist. Sie will ihre Stimmung in der Natur wiederfinden. In Nom sedocklett dann nach davernder Sammerdirre der zweite Frühling ein. Die vertrodnete Campogna keidet sich wieder grün, Rolen und Biumen beginnen von neuem zu blüben. Da erlaßt wohl den Deutschen die Sebnjucht nach den iallenden

(Riesbaden), Meindarder Milbeim Authe (Wiesbaden), Raumann Grie Siamm (Miesbaden), Rebrifant Rari Denleil (Biobrich), Dr. Züllehm Greibnand Ralle (Biobrich), Dr. Züllehm Bibl. Kremer (Jöden) und Babrifant Albert Eturm (Wiesbaden): der Remmer (Jöden) und Babrifant Albert Eturm (Wiesbaden): der Remmer Leiter Greibnand Rall Mers (Biesbaden), Retimann Rall Mers (Biesbaden), Retimann Rall Mers (Biesbaden), Retimann Rall Greibnand Rallen Bibl. Rramer (Bödel) und Raufmann Fredrich (Wiesbaden), Raufmann Greibnanen (Biesbaden), Raufmann Rallen Bibl. Rramer (Bödel) und Raufmann Fredrich (Biesbaden), Raufmann Rallen Raufmann

Blättern, nach dem Sturm, der durch ichwarzes Geöft führt und dem Tömmergrau, unter dem im menichlichen Berzen ienes nach innen gerichtete Sinnen erwacht, das nur im Schus des nordichen Himmels gedeift und die Kärkien Wurzeln deutscher Geskestraft entwicken half.

Ju meinen nachbaltischen Erinnerunnen gehört in dieser Dinsicht eine Winterreife von Kom durch Tirol währen Beutlichsund. Ich datte diese Strede mit ihren herrlichen Raturickänberten oft im lackenden Sommer zurückgelest, ohne iedoch ie einen io karfen Eindruck zu enwsangen. Eine milde, rognerische Desemberluft lag mit leit Mochen in Kom wie Kieber in den Gliebern. Ich süblie mich von ihrem lacken Abem entwert und scheute doch gleichzeitig die mir dewerstellende Temperatur des Kordens. Dinter Trento empfina mich der erste nördliche Eilesbauch und durchlubr mich mit einem Undebagen, das sich weder durch Mantel noch Deben dannen ließ. Kaum iedoch hab sich die Eisendahn gegen den Brenner in die meiken Schneegefiste, als sich dies Undebagen in Moblaefish umwandelte. Dem Auge tauchten langentdehrte Einlamkeiten auf, die das Krosicesisch überschnien und die Lungen zum Einarmen der frischen, reinen Winterluft animierten. Mie ein Eckleier siel es erquicken win habe den bartaulenden zu beraan schnen. Zu einer einsigen, uralten Gestaopien die Friem und Städten zusammen und gaben der Brust wieder jenes fürfe Runehöriscfeitsgesibl zurück, dellen Eegen über in manchen römischen Weinter versessen der Brust wieder jenes fürfe Runehöriscfeitsgesibl zurück, dellen Eegen über in manchen römischen Weinter versessen der Brust wieder jenes fürfe Runehöriscfeitsgesibl zurück, dellen Eegen über in manchen römischen Weinter versessen war.

Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Bei einer Gedächtnisseier aus Anlas des 50. Iodestags des Dichters Berfalne in Baris wurde bekanntgegeben. daß die Freunde Verlaines eine Gesellichaft beiden würden mit dem Iwed, dem Dichter in keiner Gedurtsstädd Meis ein würdiges Tenkmal zu errichten.

— Der "Reigen" von Schninier wurde laut Urseil des Laubgerichts 3 Berlin auf Aufführung freigegeden. Das Utteil vertritt die Auffalung, daß die Aufführung im Kleinen Schaulvielhaus nicht verlane ist das littliche Emwisinden zu verlesen. — Den Blättern aufolge fieht die Ernennung des Wiener Tichters Anton Wildige nicht gericht des Burgtbeater als Darsteller und Regiseur erbaiten.



n.

nn.

TER

ėr

5.

Te

ĽĬ

In doppelt gereiniste Qualit teu, Pfund A 135, 90, 75, 58, 45, 38, 24, 14, 8.

Deckbett, ederdicht Kissen 190, 10, 120, 95, 65 Wollmatratzen, 3teilig mit Keil # 590, 285 550, 48 1, 3%, 3%, 280, 285 Seegrasmatratz. 135 525, 475, 800, 225, 135 Kapok- und Roßhaar-Matratzen außergew. preisw. Daunendecken. Stappdecken :: Welldecken. Mctallbetten. 1727

Betten-Spezialbaus Buchdahl Wiesland n Harenstr 4.

mit 25 % Preisermäßigung

"Volksstimme" Buchhandlung Maurithusstraße 5. Telephon 3715.

Lugerner- und Rottlee . Ben, fowie alle Cotten

Getreideftrob of ere.t maggonweile Paul Gertler, Landesproduften-Großhol. B ryburg, Granfintter Str. 10. Tel. 2887.

Rur für Damen! Haarentfernung d. Elektrolyse

davernd u. narbenfrei u. schmerzios, polle Garantie. Smojehlung von Rerzten, langiähr. Srjahrung.

Gesichtspilige! Gatternung aller Teintfehler. Frau &. Gronau Tifgr., Kirchgasse 17, 1,

> Edlicht und einfach mar Dein Leben, Du baiteft ne on Dich, Dieift Du für Gind und Bf.icht.

Todes-Anzeige.

Tieferichattert eben wir allen Freunden. Berwandten und Betwunten die ichmergliche Rachricht daß meine liebe, gute, treue Frau, unier be fgeliebtes, unverg siches Rütterlein, Schwiege muiter. Großmutter, Schweger, Schwiege mutter, Gre Zante und Schwägerin

Frau Ratharina Rarit

geb, Sila im Alter von 60 Jahren nach ichwerem, qual-vollem, mit rührender Geduld ertragenem Leben, vorgeseben mit den hi. Sterkelalra-menten, am Montag fulle 3 Uhr iangt ent-itzlafen ift.

Gie folgte ihren 3 gefallenen Gohnen. Der tiefgebeugte Gatte: Abam Rarft, Rei enber nebit Rindern.

Rettelbeditraße 26. Das feierliche Serlenamt findet am Donnerstag fruh 710 Uhr, die Beerdigung Donnerstag nachmittag 32/2 Uhr auf bem Gubfriedhof ftatt.

Statt Karten.

Nach langem, schwerem Leiden verschied sanft am Sonntag unsre liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Lina Seufert

geb. Stepp.

Im Namen der trauernden H nterbliebenen:

Kirchenrat Dekan Stepp und Familie Ludwigshafen a. Rh.

Frau Anna Stepp, geb. Arnold und Familie, Wiesbaden.

Wiesbaden, den 10. Januar 1921.

Die Einäscherung findet Donnerstag, den 13. Jan., vormittags 11 Uhr. auf dem Südfriedhof statt.

An den Folgen eines Schlaganfalles, der sie am 30. v. Mts. ereilte, starb heute früh unsre geliebte Tochter, Schwester und Schwägerin

Fräulein Josefine Leha

im Alter von 57 Jahren.

Philipp Leha Jacob Leha Franziska Ulrich, geb. Leha Robert Ulrich.

1789

Wiesbaden, den 10. Januar 1921. Luisenplatz 1.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Wir bitten von Blumenspenden und Beileidsbesuchen abzusehen.

Guit Genber Vollreis

fi hlerfreie Sare 3.50 Bfund Mt. la Balmung-Butter Bfund- Jafel Mt. 16,75

Edites Palmin Blund-Lajel INI. 18 .-Ungefalzene

Sührahm: Margarine Bjund Mt. 14.—, bet 4 Blod Mt. 18 75

Il gezuderte Bollmild große Tole

Reinichm, gerd leter Raffee

Bjund Mt. 24 .-Wan:Eta:

Rafao Bfund v. ML 18.5)

Terd. Alexi Micheloberg 9. Zet. 152,

Haben Sie aites ranziges Jelt, fo brauchen Sie biefen wicht megsugwerfen, 1730 Stellen Gie fich Geife her! Borldrift sur Geifenbe-reifung gebe ich bein Ein-tauf von Geifenftein um-ionft. Ceub, Abeinftr. 101

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Mm a. Jan.: Tienkmad en Wilhelmirie Sorg. 21 J.; Rent. Guitar Arob. 71 J. — a.: Rind Inneliese Schäfer. 8 Monorie; 71 J. — a.: Rind Inneliese Schäfer. 8 Monorie; 72 J. — a.: Winder Schafer. 7. Winder Schafer. 7. Holmeliter Ermit Joch. 63 J.; Rind Onder Rremere, 14 Toge; Wilmerer, 14 Toge; Wilmerer, 15 — 8.: Vadmeilter a. D. Geer Raller, 61 J. — 8.: Vadmeilter a. D. Geer Raller, 61 J.

Am 7. be. Die, verichieb nach turge'm Gifenbahn-Badmeifter a. 2.

Peter Kaiser

im 84. Lebensjahre.

Arau Aaroline Galint, geb. Raijer.

Blebbaben, Bellftr. 13, 10. Januar 1921.

Feuerbiftattung in aller Gille Mittwo's, 12. b. Mte., vorm. 11 Uhr, auf bem Gabfriebhof.

Allen Berwandten und Befannten bie trouti e Mittellung, baß unfre gute Muter, unfrer Kinder treu orgende Groffmutter, Schwiegermutter und Lante

Ican Kathacine Baumann

geb. Ralteger

nach furgem Leiben Sonntag nachm., 81/2 Uhr, fanft entichlafen ift.

In tiefer Troner: Ramilie Johann 3f abi u. Fran, 361 a, ceb Baumann nebft Kinbern.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, nachm. 23/, Uhr, auf bem Gabfriebof in aller Stille natt.

Beute vericieb nach turgem ichwerem Leiben unfre lieie, treu'o genbe Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter und Urgrogmutter,

Fran Philippine Schlint, Wwa.

im Miter von 79 3ahren.

Rambad, ben 10. Januar 1921.

Die Beerbigung findet Donnerston, ben 13. Jan., nachm. 3 Uhr, in Rambach ftatt.



Gott dem A'lmachtigen hat es gefa'len, unsre liete, herzensgute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin

Frau Katharine Lendle, Wwe.

geb. Ackermann

nach kurzem, schwerem Leiden heute früh 21/, Uhr, im Alter von 68 Jahren zu sich in ein beiseres Jenzeits zu nehmen. Um stille Tellnahme bit

Die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Lendle Käthe Lendle.

Wiesbaden, den 10. Januar 1921. Ellenbogengasse 9.

Die Beisetzung findet Donnerstag, den 13. Januar, nachm. 41/, Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

Heute mitteg entsch ist sanft infolge einer Lungenent-Gadung mein lieber Mann, unser guter Vater

Heinrich Hanßmann.

Lilli Hans mann, geb. Hoyer Paul Hansmann Kurt Hangmann.

Wiesbaden, den 10. Januar 1921. Rauenthaler Straße 15, 2,

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Von Beile debesuchen bittet man absehen zu wellen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an unserm schweren Verlust sagen wir auf diesem Wege innigen Dank.

Familie Viëtor.

find bie haufigsten Brundubel ber wirtichaft. lichen Organisationen. Deshalb muß jeber Sanebefiger bem Saus- und Grundbefigerverein



und Garnituren in echt Rindleder :: zu außerst günstigen Preisen. :: Fabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19.

Nur für Wiederverkäufer!

schneeweißes

Kokosief

weit unter Preis, eingetroffen,

Kurt W ff, Morit straffe 66, Telephon 5838.

hirma olfSarth

für größere Haushaltungen, Hotels, Restaurants, Pensionen und Ronditoreien.

Um damit zu raumen, gelangen, soweit der Borrat reicht, zum Berlauf:

Gerner:

Deutiche

crittlaffige Erzeugniffe to Gramm . Ml. 3 100 Gramm Mt. 6°

91 Verkaufsstellen allen Stadtfeilen

Uditung!

Shuhmacher! Sändler! Günftige Gelegenheit!!! 300 Gros

weit unter Sabri'preis, aus einer Konfuremaffe, fofort per Gros 56 ERI. gu berlaufen. Joh. Salter, Ith. Doi, Mauergaffe 16, that ch 12-3 illy, 5-7 like.

4 Autodecken 30×31/, Automantel [ledern.]. fast neuer schwarzer Gehrockanzug zu verkaufen.

ACKer, Wellritzstr. 21. 3030.

Günstige Gelegenheit!

Brima Voll-Reis

340 Prima weiße Bohnen

Dr. gelbe Spalterbien 760

750 Ma mir.

50

too, pro 1/2 Pfund nur 125 Drima Kaffee frifc gebr., pro 1/2 Bfund mur

750 Be Str.

alle Sorten Mehle, Bohnen, Linfen, Erbsen, Suhnerfutter, Mastfutter, Maisschrot, Bohnenschrot, Rleie, Reisfuttermehl usw. billig.

Landesproduftenhaus

Bärenftraße 7.

Uchtung!

Aditung!

Bente und folgende Tage: Brima Mastpserdeneisch, sowie Saglelig u. prima Waritwaren.

Telephon 2612. Sugo Refter, hellmunbftrofe 22. NB. Berfaut wieber taglich.



das altbewährte Waschmittel

in Friedensqualitat. M. O. Gruhl

Kirchgasse 11. - Tel. 2199.

L. Schellenberg iche Hofbuchdruckerei Tagblatthaus, Langgaffe 21

Gesichts-

Manikure, Haarlarben mit Henné, Henna-Gor

neme



2 Transmiffionsw., 7 m L, 45 cm did, 9 Lagerbode, Gelbitichmierer, Desinjektionstrommel mit allem Zubehör, Heizförper, Reservoir, große Boiler, Personen-Waschanlage mit Kippvorricht., Bartie neue Bidel u. Schippen, Barmelruge 3. of.

Uder

Telephon 3930. Wellrigstraffe 21.

Alte Gemälde

Berferteppiche, Jumelen, Borgellan, Golb. und Gilbergegenftande, alte Bucher, Gobelins, Dofen, Miniaturen bunte Rupferftiche, antite Mobel, chinef. Brongen gu hohem Preife tauft Reinhardt, Taumsitraße 47.

Sekt-, Wein-, Kognak- und Bordeaux-Flaschen, Papier, Metalie und dergl. kauft stets zu sehr erhöhten Preisen

Boo. Acker, Wellritzstr. 21. 3000.

In belles Rattiching.

ausgiebiger und beiser wie gewöhnt. Baco e. per Cchoppen 9.50.

ichone helle gejunde Ware

Boll-Reis 3.50. Brud-Reis 3.25.

Charnhorftftr. 12. 3el. 40. Brima Meiberüben, aum Rochen u. Guttern, pet 3tr. 10 Mt. franto ins Saus. A. Beifter, Schieriteiner Strabe 1.

Koukurrenzles in Qualität und Preis!

Kernseife Doppelstück 5.30.

Salm.-Schnitzelseife 1/4 Pfd. 2.50.

Toni Roth W. iramstraße 25.

Rluge hausfrauen nur Sobenlobe Safer-floden, Sobenlobe Safer-mehl friich eingertoffen, Bitheim Enders,

Lederabfälle jeber Art. Bertaufszeit 10-121/4 Uhr. C. Sart-mann, Reroftraße 42.



Ralfdunger eing. Carl Big. Dot-belmer Str. 101, Jel. 2108 Herren-Uliter

gut erhaften, Friedensm., mittl. Größe, bill. au verf. Derbers. Schachlitt. 12. B. Wehrere ichane Masteutsitume au verf. Lendle, Kellerstraße 22. 2. Serren-Badhalbichube (41–42), neu. für Bölle geetan. Berren-Uliter. gui zeh. Mittelfig., bill. au vol. Althaus. Bleichftr. 27. Gut ergatener Teppich (2×3) billig au verlaufen

(2×3) billig zu verlaufen belenenitroge I. Anden. Mus Brivathaus cht. Mahag. Sprijesim. mit Lepvich u. geschnist. Lederftühlen zu vertrufen. Abelbeiditrage 28, 2. St. Sändler verbeien.

Gelegenheitstan

Schönes weißes Schla immer mit 2 Metal etten, 3teil. Robbaa natraben, 2 Rachtijd matraben. 2 Rachtiiche, Raichtom. mit Spiegel u. weiß. Marmor. 21ur. Schrant u. 2 Stühle bill. ou vl. Sermannitr. 17, 1 e.

311 verlausen:

311 verlausen:

312 verlausen:

313 verlausen:

314 verlausen:

315 verlausen:

316 verlausen:

317 verlausen:

318 verlausen:

319 verlausen:

319 verlausen:

310 verlausen:

Korressela. Rübesheimer Straße 33. Borberh, Part. Auchen-Einrichtung

550 Mart Küchenicht. 450. v. Walch-foniole mit Maxmor 460. 2tür. Kleiderichtund 350. Bett (lompl.) 350 zu vert. Solland, Gedanitraße 5. Solland, Billiger

Möbelverfauf Schöner Rush. Bucher-heant (Brachtiud), eine ir. Spiegelicht, fait neu, usb. vol. Bertito, hober rumeaujviegel, 6 Eich. sobritible, all. Friedens-vare. Sermannitt, 17. 1.

Sundeliebhaber! Transport Sundehütte aus Meiden, verichtiebt, mit Suttervorricht nebit 2 ig. Sundeh, billig au vert Schachitraße 12. B. Ein Casherd-Gefiell (Schmiedeard.) bill. ver-fäull. Schachitraße 12. B. Bierbebunn gibt ab

Untiquitäten wie: Tajmen-Uhren, Gilber-Becher, Dolen,

Miniaturen etc. tauft Carl Buff, Rero-

tleiner Länfer ober Ber-bindungstüd zu taufen aciucht. Gest. Angebote mit Gröbe und Breis n. D. 875 an ben Tanbi-31. Raufe ieden Boiten Deabett., Killen

Berfer Leppide

2 Relims gegen hohen Preis gu

2Bagmann Nerofte. 28. Tel. 2654.

Bon Brivat ju faufen gejucht: Bertifo, Bott, Cofa, Rleideriche, Kom-mod, Sviegel u, Ruchen-ichrunt. Clierten unter 5, 872 Tanbl.-Bertan. Suche Raffenichant

180 800 Mark out 1. gute Savoth, etw. and tellw, geteilt, ausen leiben, Off. D. 883 T. SI

marine de la comme de la commentation de la commentation de la comme dela comme dela comme de la comme de la comme dela comme de la comme dela comme de la comme del la comm

Rohrstühle perd. gefioditen Benber, Schwalbacher Gtr. 21, 3.

ller Urt gum Gereen immt an Sorn, Comal-

Schuhmacher Seimarbeiter, lucht noch Reparaturen und neue Irbeiten. W. Bleif, Fried, ichtrabe &.

Addung! Bebe Boche eine Rolle ach Frantinet; auch fonit.

Babrien werben angen.
E. Schermuly.
Wagemennitraße 20.
R. 1016. Nebenerwerb!

Abressenichteib. u. Sam.
nergibt geg. Sini. v. 2 Mt.
für Untoft. u. Anfettung
Berlandbaus R. Sprusch.
Beuthen D.S.,
Gräupnerfitzgle 15.
3a. Mann incht ichtiftt.
Heimarbeit.
Dif. u. S. 878 TagbL-BL.
Abonnement

Staatstheater

Einen Gübrigen Jougen n liebevolle Pffege su eben, Nöberes bei Jans, Leistraße &

Möbl. Zimmer mögl. mit Tagespetöltig. von ig. angeb. Beamten efort gelucht. Angeb. mit Breis u. M. 876 J.M.

und Gliden ber Balme wird erfeilt Billewitrone 4, Bart. Räherin

für Sotelmaide gefucht. Rolnifder Sof. Kleine Burgitrage.

Am 2. 3an, von Sainer, pen 1 bie Mbelbeibitt. 30 ein Stunfspels verleten. Gegen obige Belobnung obaug, Abelbeibit, 30, 1 Gegen obige Selbonning etzug, Abelheidirt. 39, 1. Lehrling bat am Moning nachm. 11 Quitt. (Bolfs-recht) u. Mr. 70.50 ver-lieren, Der ehrl. Zinder wird gebeten, daglelbe gegen Belohnung abeng bet Doneder, Weltund-ltraße 30.

Belg verloren.

mit Größe und Breis n. D. 875 an den Tanbl.-VI. Raufe ieden Boiten.

Deavett., killen

Bäsche, Gardinen aller und sable bobe Breise. D. Sisper, Richlätake 11. B. Zei. 4878.

Bröbel sur 3 Immer acl. Schlafstim. Kühn. Bettindirung. Sosa oder Diwan. Bertisto, Spiegelicktans. Tr. Spiegel und aut erd. Rühmalch. gleich au faufen gelucht. Kühn. Delenenstrake 1. 1 St.

Bekonnten Kandberd. Bertramitr. Derloren. Da nicht in mein Eigenium. Bertramitr. De Bertramitr. De Bertramitr. Dibe verl. Gegen aute Belohn. Bertramitr. Dibe verl. Gegen aute Belohn. auf auf erd. Kühn. Hillen. D. Sandschult. T. Bertoberaltrake 5. Bart.

200 Mark Belohnung.

Walhalla-Kino, 10. 1. 7-8 Uhr abenda, H. Park., E agang links, 1. Reihe, brauner Bisam-Pelz mit gelbem Futter abhanden gekommen. Gegen obige Belohnung bitte abzugeben. Auch demjenigen, der Angaben macht, die zur Ermittelung des Pelzes führen. Sieber, Gneisenaustralie 2, L.

spiernennen. Die Kammer beichloß bemgemäß obne Wiber-lpunch. Im wetteren ütellt Babrisant Aibert Sturm ben Antrag, den früheren sweiten Kammervorsitsenden Kauf-mann L. D. Jung, der 189 Jadre ununterbrocken der Kam-mer angehört, in Anbetracht seiner besonderen Berdienste als Mitalied der Kammer zu looptieren, denn auch er babe in geradezu vondildlicher sellemer Blichttreue seine wertvollen Dienste der Kammer gewöhmet und sei der fleisisste und treueste Mitarbetter geweien. Buch dieser Antrag wurde ohne Gegenrede zum Beschluß erhoben.

en-

ICT:

— Rieftritt. Jum 1. April tritt Geb. Studienrat Prof.
Dr. Lobt, nachdem er 44 Jahre bindurch dem biefigen Enminafium seine ganze Kraft gewidmet bat, in den wohlverdienien Kudestand. Sein Aussicherden aus dem Amt bedeutet sir die Antsalt einen ichweren Berlust. Seine früheren Schüler, deren Liebe und Verehnung er sich im Lauf seinet somsäddrigen Amtszeit in seltenem Grad erworden bat und denen er nicht nur Lebrer, sondern auch völerlicher Freugh und Benafer geweien und geblieben sit, daben dem Gesühlichner tiesen Dankbarteit dadurch Ausdruck gegeben, daß sie som unter Aberreichung einer Urfunde die Eumme von 15 000 M. Abergeden daben. Diese soll nach seinem freien Ermessen zu einer Lobrstittung zum Ruben des Humaniktischen Sumnasiums verwendet werden und damit dem Kamen Lobrs ein bleidendes Dentmal an der Stätte seines Wirfens einen Möge es dem verehrten Schulmann noch lange versähnt sein, in alter Kricke unter uns zu weilen und leines Amtes als getreuer Edart zu walfen!

sonnt iem, in alter Aride unter uns zu weilen und ieines Smites als getreuer Edart zu walten!

— Fleischerforzung und Viedmarkt. Bei geringem Ansehot iente auf dem geftrigen Viedmarkt istort ein lebbattes Gelößit ein. Die Breife spranzen in allen Viedgatumgen erheblich nach oben. Der Warts war ichnell geräumt. Die Veksgermenster liegten und meinten: Bo soll das dinaus! Die Viedsächler erkläten, daß durch die Abichliekung der Grensen der Freikvaten Vavenummen ber Grensen der Freikvaten Kavadmen sowie durch die erröhigmen der Krodusgenten das meitere rapste Steigen der Viedkaaten Baven und Wirttemberg und die Ahran kunsterden Machadmen sowie durch die errobigmen der Vereikvaten das meitere rapste Steigen der Viedkaaten Baven und Wirttemberg und die am gestriech Macht die Verie einem Epruma nach oben machten, solgen in der Artiete einem Epruma nach oben machten, solgen in der Artiete auf dem Martt am 3. Januar gesablen Breise in Klammern. Auf getrieden Andersteile und Kreine, Ar Küber. Dockate. 40 Schweine. Von und Kreine, 47 Küber. Dockate. 40 Schweine. Von und Kreine, 47 Küber. Dockate. 40 Schweine. Von is soo M. (800 die 900 M.), seinen und Kübe: von Aber 1000 die 1100 M. (800 die 900 M.), seinen und Kübe: von Metlichten Schlachtwerts im Alber von 4 die 7 Jahren 1000 die 1000 M. (800 die 900 M.). seinen und Kübe: von Metlichten Galachtwerts im Alber der Kübe der Kübe von Kübe. der Metlichten ausgemößtete Kübe von der Kübe von Metlichten Schlachtwerts die su 7 Jahren 200 die 1000 M. (850 die 500 M.), netwere Ausgemößtete Kübe und wenig autzeit web der Galachtwerts 350 die 1050 M.) wedig aut entwidelte Färlen 750 die 200 M. (850 die 500 M.). Relößter einste Wastläßber 100 die 1000 M. (850 die 950 M.), netwer der kübe und beste Saugkößter Soller: Maßlämmer und Maßlämmer küber von die 1000 M. (850 die 950 M.), seringere Wastlichten und Metlen und Schwen Soller: Maßlämmer von Maßlämmer licht die und Schwen der Von die 1000 M. (850 die 1000 M.) der inde Verender und Schwen die 1000 die 1000 M.) der inder von die 1000

Gettichweine über 3 Zentner Lebenbaemicht 1650 M.

— Jur Förderung des Wohnungsbans. Aus Berlin wird uns gemeldet: In Andetracht der Tatlacke, daß in dem gegenwärtigen Zeitpunkt, wo der Beginn der Banzeit 1921 unmittelbor beworsteht. über die Bereistellung der dazu ununggänglich notwendizen Mittel noch feine Klandeit detteht, delt es der De ut iche Wohn un as au sich us für seine Bhicht, noch einmal mit dem größten Ernst darout bingus weisen, daß diese Geldmittel mit größtender Belchleunigung beichafit werden müllen. Als Quelle dafür erscheint ihm arundfählich eine Abaabe auf die bestehenden Häuser troß mancher Ledenfen als gangbarer Bog. Ohne auf Einselbeiten der geplanten Ubgabe einzigehen, erstärt er es für notwendig, unter allen Umständen an dem Gedanken seitzus balten, daß durch eine für das gange Reichsgediet durch Neichsgreite einbeitlich zu regelnde Belakung die notwendigen Mittel für den Rohnungsdau gewonnen werden und gesichert bleidem. Tei Auserscaung der Mietssteuer bält es der Deutliche Wohnungsdau gewonnen werden und gesichert bleiden. Tei Auserscaung der Mietssteuer bält es der Deutliche Wohnungsdau gewonnen werden und gesichert bleiden. Tei Auserscaung der Mietssteuer bält es der Deutliche Wohnungsdau her notwendig, das wirtschaftslich schwäckere Wieter, beionders linderreiche Kamillen, deren unpermeidlicher Wietaufwand in einem Wisterfällen, deren unpermeidlicher Wietaufwand in einem Mikrerhällens zu ihrem Einsommen keht, von der Stewer betreit bleiben, und lo Gewähr balür gegeben wird, daß die Wieter nicht Leaften zugunkten eines ungerechtserigten Redergewinns der Baubeliker tragen.

— Deutliche demokratiliche Partei. Die Bezinksvereine

Baubeliker tragen.

— Deutsche bemefratische Partei. Die Bezirksvereine Sidorn 1, 2 und 3 veranstatten am Mittwoch, den 12, d. M., abends 8 Uhr, im Hotel Epple (Körnenkrade 7) eine Bezirksver'ammkuna. Herr Studienrat Sarnowsti wird über die wichtigkten Kragen des kommenden Wahlkampses sarechen, woran sich eine Erörterung zwecks weiterer Auflicknung an'chlieben soll. Die Mitalieder der Bezirke merden drüngend gedeten, zahlreich zu erscheinen, auch Bartelfreunde aus den anderen Bezirken sind willsommen. In den drei Bezirken aehören die Etraßen: Adolfsallee, Albrechstraße Wortisikraße. Oranienkraße. Kheinstraße, Reiserschen, Kailersche, Lorcher Etraße, Karkkraße, Woelbeidkraße, Kailersche, Lorcher Etraße, Karkkraße, Woelbeidkraße, Kailersche

Friedrich-Ring, Biebricher Strabe, Schierfteiner Strabe, Rubesbeimer Strage und die bagu gehörenben Rebenftragen.

Die Lehrerichalt in der Schuldehörde. Der Sauntsausschutz des Deutschaft in der Schuldehörde. Der Sauntsausschutz des Deutschaft des Deutschaftschutz des Deutschaftschutz des Deutschaftschutz des Deutschaftschutz des Deutschaftschutz der Keichsperialium den baldigen Erlaß eines Gesebs, durch welches det den einzelnen Schuldehörden Bertretungen der Lehrerichalt gedildei werden, denen in allen Fragen des perfonlichen Dienstrechtlinistes das Mitbeltimmungsrecht durch paristätlich gedildete Schlichtungsausschulle gemährlesstet wird. Die Mitwirtung dei der ackellichen Ausgestaltung des Schulmeieng bleidt, soweit es sich debeit schiedig um eine Lehrervertretung den der Lehrerschaftlichen Berufsvereinigungen der Lehrerschaftlichen vordenlichter in

gen der Lebrerschaft vordehalten."

— Ferniprechanichlüsse ohne Apparat waren hisber in Deutschlaud nicht zulässa. Sie find tekt sowohl für Verniprechbauwtanichlüsse wie für reichselgene Redenanschlüsse auf Munich des Leilnehmers angelassen worden. Bisher war dies nur dei Schiskanlichlüssen erlaubt. Ruch der dieser worseichriebene Loppellurdelumlichlier wird nicht mehr verseinnst. Die Haust oder Redenanschlüssleitung erdet dann an der ersten Anschlustole. Um aber den Anruf Richeraustellen, muß ein besonderer Meder mit den vorgeschriebenen Schaltungen angebracht werden, der auch dei Ausschlüssenen Schaltungen angebracht werden. Der elben Weise dirien iekt auch private Rechenanichlisse mit Anschlusdolen veriesen und vorschniedenen private Rechenanichlisse mit Anschlusdolen verden. In Kerdindung mit Dauptanschlisse mit Anschlusdolen den Genehmlaung des Reichsposen nach wie vor nicht zusällsge Auf die die Anschlussenechtlichungen nach wie vor nicht zusällsge Ausberlaust ihre des Allessungschlussen nach wie vor nicht zusällsge Ausberlaust ihre der Anschlussenechtlichung einer heltschenden Sterfolenanloge der Megafall eines gehührenoflichtigen Ausberlause mit Anschlusschläuser der Anschlussenen in der Anschlusschläuser und

- Jum 18. Januar. Aus Rable ng wird uns gemelbet: Zu ber in ber Breffe verbreiteten Nachticht, das voterländliche Aundorhungen und illentliche berdreiteten nachticht, das voterländliche Aundorhungen und illentliche derch der Steinlandbemmissem verhoten werden ieben ihre bei beienlandbemmissem verhoten werden leten, trillt ber Archaramisser für die besenten rheinlichen Gebiete mit, das eine Entsichtung diese Inkolts durch die interallierte Abrinsandbemmissen nicht erseigt ist. Den Ausgeb zu der Rachricht der offendar das Berdat einer Reier in einem Ort der französischen Jane nageden, zu dem der zufländige Delegierte auf seinen Entrag ermöstigt worden wort.

— Berliche Reitenariel. Die Ingendorunge der Deutschen Bestanzeiel.

Deitsgerte auf seinen Untrag ermochtigt worden wor.

— Benliche Bellspartel. Die Jugendgruppe der Deutschen Bellspartel.

Sit beute Dieustog, den 11. Januar, obende 348 Uhr, im Saale der Gelichtioftelle Friedrichftraße 9. 1, ihre Sidung ab. — Dar 2 Besittsverein am Mittmoch, den 12 d. M., abende 834 Uhr, im Robenheiner". Ede hellmunde und Bertramstraße. — Die Frauen der Deutschen Bellspartei werden (fiebe auch Insert) auf Deuneratag, den 13 d. M., obende 8 Uhr, nach der Geschäftschieße (Friedrichftraße 9, 1) eingesaden zweis Neuwahl des Frauenausschusses und der Wahl der Bertreiter zum geschäftssichen Bertrand.

Mus bem Bereinsleben.

* Mitimach, abends 8 Uhr, spricht in der Anla des Lageums 1 für den Berein für wells werk and bliche Gelan deitapflage. Berein für wells werk andern, unere schwerte Beltseuche. Der Bedwerte Beltseuche. Der Sedner ill Betreder der phositällichedietischen Richtung und with als laicher wertvolle Anregungen geben können.

Der "Berein der Schleiter" beit auch in diesem Jahre leine wangsolen Jusammentinfte an iedem zweiten und vierten Dienstag, edends 8 Uhr, dei Wies (Abeinstrahe). Landsleute sind herzlich willsmumen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Marb in Bleing.

DZ. Rolleng, 10. 3an. (Mwilich.) Die burch einen Teil ber Proffe verbreitete Rachricht, bab ber Lunbrat bes Kreifes Socht a. M. feines Umtes anthoben worben fel, ift ungutreffend.

Handelsteil.

Berliner Borss.

mr. Berliner Borsz.

mr. Berlin. 10. Jan. Der günstige Einfluß der Ratifizierung des deutsch-holländischen Abkommens wurde an der Börse geschwächt durch die wiederum starke Steigerung des Notenumlaufs in der letzten Woche des Vorjahres Immerhin zeigte die Börse, namentlich für Spezialwerie, rege Kauflust. Chemische Papiere, wie Aktiengesellschaft für Anilin-Fabrikation, Badische Anilin. Th. Goldschmidt, Farbwerke Höchst und von den Elektrowerien insbesondere Licht und Kraft und Felten u. Guilleaume und Sachsenwerk, erzielten recht ansehnliche Erhöhungen. Ferner gewannen Deutsche Wassen etwa 23. Hirsch-Kupfer 10 und Dynamit Nobel 7 Proz. Am Montanmarkt ging es recht lebhaft n. Phönix-Aktien zu, die 20 Proz. gewannen, während Rombacher 11. Rhein. Stahl 9 und Lothringer Hutte 35 Proz. höher waren. Infolge weiterer Realisationen verloren dagegen Hösch 35. Bismarckhütte 15. Bochumer 10 und Budserus 21 Proz. Besonderes Interesse bekundete die Börse für Schiffinhrtsaktien, namentlich Paketsahrt. Nordd. Lloyd und Hansa waren gebessert. Die Devisenkurse zogen mäßig an, was ohne besonderen Einfluß blieb.

Kurse vom 10. Januar 1921.

Kurse vom 10. Januar 1921. Bank-Aktion. In " | Div.

10	Bertiner Handelages. 252.00		Hohenlohewerke	310.00
**	SHORT STREET, TT STREET, STORE STREET,		Hösch Eisen u. Stah!	881.00
	Darmatadier Bank . 190.50		fise Bergban	524.00
15	STATE OF THE PARTY		Königs-u. Lauraleane	372.00
10	Section and the section of the secti	-	Kall Aschersieben .	435.00
£0	P. Incollege - Continuent		Kostheim Cellulone.	370.00
D-00			Kronprins Metallf.	810,00
S-03			Lahmeyer w. Co	275.00
			Lauchhammer	805.00
11.9		-0 E/26	Undes Eismaschinen	380.00
3,79	Reichebank 150.5	111	Ludwig Loove u. Co.	490.00
Industrie-Aktien			Mannesmann Röhren	700.00
22			Obereching Risenbed.	337.75
12	Albert, Chem. Werke 00.00		EisInd.	303.75
18	Adier-Fahrradworke 353.50		Koksw.	631,00
30	Augsburg - Nurnberg 452,50		Orenstein u. Koppel	655.00
10	Allg. ElektrGes 340.0		Phon. Bergh, u. Hitts	284,00
10	Sergmann, Elshtris. 600.00		Persellanf, Kahla	615.00
10	Bad, Anilin u. Soda . 590,7		Resitzer Zuckerraff.	415.00
	Bismarck-Hütte GS 1.0		Rhein-Ness, Bergw.	770.00
	Rochumer Guilstahl . 524.00		Rhein, Stahlwerke	5 60.00
14)	Branerei Schulthuid 379.00		Riobeck Montan	5 19.00
75/4	Buderus Einenwerks 689.00		Rombasher Hüttenw.	370.30
15	Beton-u. Monierbau . 483.00		Rhein, Metallwarent.	4 5.00
10	Deutsch-Lux, Bergw. 375.00		Sachagework	414.00
25	Deutsche Kallwecke. 459.		Schuekert Elektris.	
0 -	DischUebersElekt. 1075.	1	Siemens u. Kalske.	2 18.00
15	Donnersmarek-Hatte 00.76			311.50
26	Dürrkopp, Bielef. M 570.50	5 61/2	Sudd. Eisenbahnges.	105.00
23	Disch. Waff. u. Mun. 600.00		Verein, Gianzatoff-P.	780.73
8	Daimler Motoren 349.00		Varsiner Papierfabr.	540.00
45	Deutsche Erdől-Ges. 2515.	111	Verein. Coln-Rettw Weiler-ter-Mear Ch.F	420.00
18	Elberfelder Farbent 493.0	112		451.00
12	Eschweiler Bergw 370.00		Westeregeln	939.00
25	Friedrichshütte 00.00		Venerott Asieset	\$03.75
15	Felten & Guillegume 498.71		HambAmerPakett.	201.50
7	Gasmotoren Deuts 298.7		Hanes-Dumpferhiff.	247.50
10	Geisweider Eisenw. 00.0		Norddeutscher Lieyd	202.00
	Geleenkirch, Bergw. 38 1.50		Schantung-Bisenb	588.00
12	Griechelm Elektron . 154.70		-	333.00
11	Höchster Farbwerks 4:30.00		Türk, Tabakregia	00.00
35	Harpener Berghau . 554.00		Otavi Minen	734.50
18	Sindr. Auffermann . 270.00		Genusscheine	625.25
200	18 4 O'00	ALC: UNKNOWN OF THE PARTY OF TH	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Andreas Continued and American

Der Markkurs im Ausland.

mz Mainz, 10. Jan. Der Devisenmarkt war heute kaum verändert, immerhin war die Mark durchweg um ein ganz geringes schwächer, so in Zürich, Amsterdam, während die Notiz in Paris unverändert war. Am Berliner Devisenmarkt waren Brüssel und Paris gleichfalls unverändert, London drei Punkte niedriger (265), New York 55 höher (7275), Italien 1 höher (251), Amsterdam 25 (2833), Stockholm 10 (1528) und Schweiz 6 höher (1117).

Industrie und Handel.

* Keine Erhöhung der Karbidpreise. Die vereinigten deutschen Karbid-Fabriken haben in der letzten Verwaltungsratssitzung einen Antrag auf Erhöhung der Karbidpreise abgelehnt.

= Die Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, A.-G., Wiesbaden, beantragt die Erhöhung des Grundkapitals von 16 000 000 M. um 4 000 000 M. auf 20 000 000 M. durch Ausgabe von 4000 Stück Inhaberaktien im Neunwerte von je 1000 M.

Friedr. Krupp, A.-G. in France.

1000 M.

Friedr. Krupp. A.-G. in Essen. Die Gesellschaft plant die Ausgabe von 5 Milliarde Mark Hypothekarobligationen, eine Summe, die dem Aktienkapital entspricht. Davon werden 50 Mill. M. 4½proz. zein und zum Ankauf von Berg werken und Beteiligungen dienen. Die weiteren 200 Millionen Mark sind mit 5 Proz. verzinslich; sie sollen laut "Frkf. Zig." von einer Bankengruppe übernommen und derinlichst zum Verkauf gestellt werden.

Ungenkranke @

und solche, die zu Erfrankungen der Lunge neign, nehmen das nach ärztl. Urteil in jed. Beziehung weg, seines Gehalts an Riesel-dure rünftig wirkende Capholactin (milch-phosphorfaures Ralfpräparat). 2 Tabl. für eine Kur von 4 Wochen a 16.—, für linder a 12.— in allen Tpotheten. Hauptniederl.: Echilgenhof-Apoth., M. Hollander. Ausw.-Berl. geg. Rahn.

Die Abend-Ausgabe umfaht & Seiten.

Sauptfdriftleiter: 5. Bettia.

Terantwortlich für ben palitischen Tell: D. Cantber; für ben Unterbaltungsteil: E. v. Rauendact; für ben lotalen und provinziellen Tell, sowie Gerichtslaaf und Canbel: W. E.; für der Anzeigen und Aellamen: D. Dornauf, lämtuch in Wiesbasen.

Drud u. Berlag ber 2. 6 de Il en ber g'iden hofbudbruderei in Wiesbaber.

Sprechtunde ber Geriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Deciurin hilft ober Nacht, in harten Fallen 3 bis 4 Nachte. Erfolg garantiert.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke,

Vulnopast gebraucht man mit bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brandwunden, Krampfadern und Hamo rhoiden. 1281



ruft bie Sausfrau, wenn bas ichwarze Schnee- ober Regenwaffer bon ben mit minberwertiger Rrem behandelten Schuhen läuft. Rehmen Gie baber nur

Dr. Gentner's Schuhputz .

welches ausschlieglich reines Terpentinol enthalt, baber nicht abfarbt und nicht famust.



"Florasan Keszestrieris Baterusätze Medizinische Bäder Verlangen Sie Brucksachen. Florawohl-Ges. m. b. H. Berlin W. 9.

E. Krimmel Wiesbaden Kuis.-Friedr.-Ring 30. Vertreter für Reg. - Bezirk Wiesbader

Grosse Partien Orangen und Zifronen sowie alle Arten von Südfrüchlen, Konserven, Keks, Bonbons, Schokoladen zu bedeufend ermässigten Preisen in bester Qualitäl. Bille um Beachlung meiner Schaufenster. Für Wiederverkäufer und Händler stehen neue Preislisten zu Diensten. Hermann Knapp Markiplaiz 3. Tel. 6958.

Der Johannes Rodel in Schwarz hat beantragt, die verichollene Ratharina Rodel, getoren am 12. Oftober 1876 gu Schwarz. gulest wohnhaft in Biesbaden, für tot gu er-

the

Die bezeichnete Berschollene wird aufgeforbert, fich fpateftens in bem auf ben 12. Juli 1921, vormittags 9 Uhr bor bem unter-Beichneten Gericht, Bimmer 33, anberaumten Aufgebo'etermine ju melben, widrigenfulls bie Todeserliarung erfolgen wird.

An alle, welche Au funft über Leben und Tob ber Berichollenen gu erteden vermogen, ergeht die Au forderung, fpateftens im Aufgebotetermine bem Gericht Angeige gu machen. F213

Biesbaden, ben 15 Dezember 1920.

Umtsgericht, Abt. 16.

Die Stadt Langenichwalbach verfauft im Weg-ichriftlichen Lingebots vor dem Ginichlage nach

bes schriftlichen Angebots vor dem Einschlage nur Schatung:
Los 1: 250 fm Fichtenberbholzstangen (meist 3. Kl.).
Los 2: 150 fm Fichtenreiserholzstangen (meist 4. Kl.).
Die Gebote sind losweise pro Festmeter auf volle Mart abgerundet abzugeden. Die Diebsorte liegen an auten Abjubrwegen. 4 Kilometer vom Bahnhof Langenichwoldsch (Berladestelle) entsernt.
Die Gedote, welche die Erstäruns entbalten miss n. doß Bieter die Bersaufsbedingungen ohne Forbebalt anersennt, sind verichlossen mit der Aufschrift "Doldversauf" verieben dis zum 22. Isanuar c. vormittags 10 Uhr, dem Magistrat dier einzureichen. Definung der Gedote an gleichem Tage, nachmittags 3 Uhr im Gradthause hier.
Rähere Aussunst erteilt der hiesiae Stadtsörster, sei dem die Sedingungen eingegehen oder gegen Schreibgebühren bezogen werden sonnen.
Langenichwaldsach, den 10. Januar 1921. F227
Der Maaistrat.

Konzeri-Ageniur Heinrich Wolff, Friedrichstr. 39. Telephon 3:25.

Samstag, den 15. Januar 1921, abends 71/2 Uhr. Im Kasino, Friedrichstraße 22:

Klavier-Abend

Otto V. Maediel.

Kompositionen von Bach, Lully, Rossi, Rameau, Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert, Chopin. Konzertflügel Ibach a. d. Lager von Ad. Stöppler. Karten zu 8, 6, 4, 2 Mk. im Bheir. Theater- u. Konzertbüro, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Stöppler, Rheinstr. 41, sowie an der Abendkasse.

Conntas, be. 16. Januar er., nachmittags 4 Hhr Caale bes Lefebere us, Quijenftrage 29, jut Feie

mit darauffolgendem Zang.

Ginfrittelarten für Mitglieber gum Breis von 3 MI. Richtmitglieder 4 Dit, imb ertättlich bei ben Herren A. Rung, Ballmitglitraße 15, E. Rods, Sebaup ab, H. Mehrer. Kne pphaus, Rheinstraße, und bei bem Delonom bes Lesevereins.

Bu gahfreichem Bejuch labet ein Zer Borfland. NB. Getrante nach Bel eben.

Verein der Schlesier

halt auch in biefem Jahre seine zwanglosen Zusammenklinfte an sebem zweiten und bieiten Lienstag, abends 8 Uhr, bei Wies (Alleinftrage). F 360

Landsleute find berglich willfommen.

Err Borftanb.

Kirchgasse 72.

Telephon: 6137.

Täglich vier geschlossene Verstellungen: Nachm. 3, 5, 7 u. 81, Uhr.

Historischer Prunkfilm in 6 Akten mit

Henny Porten u. Emil Jannings.

Zur besonderen Beachtung!

Da der Flim "Anna Boleyn" über Freitag hinaus nicht verlängert werden kann, finden norgen Mittwoch, Donnerstag und Freilag,

vormittags 10% bis 12% Uhr

3 Sonder-Vorstellungen

statt. Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen sind vorm tings as 10 Uhr an der Theater-kasse, Kirchgasse 72, zu haben.

Elegante Konfekfion

enorm preiswert!

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu einer außer-ordentlichen General-Versammlung ein, die am 31. Januar 1921, vormittags 111/2 Uhr, zu München, Nymphenburgerstraße 78, mit folgender Tagesordnung stattfindet:

- 1. Erhöhung des Grundkapitals von Mk. 16 000 000.—, um Mk. 4 000 000.— auf Mk. 20 000 000.— durch Ausgabe von 4000 Stück Inhaberaktien im Nennwerte von je Mk. 1000.—.
- 2. Beschlußfassung über die Einzelheiten der Begebung der neuen Aktien.

Aenderung des § 5 des Statuts, wie sie sich durch die Kapitalserhöhung als erforderlich erweist.

Zum Ausweis der an der General-Versammlung teilnehmenden Aktionäre sind dem Vorstand in Wiesbaden spätestens bis zum 26. Januar 1921, abends 5 Uhr, eigenhändig unterzeichnete Er-klärungen der Aktionäre darüber einzureichen, daß die mit Nummern aufgeführten Aktien sich in ihrem Besitz befinden.

Die Anmeldung der Aktionäre zur Teilnahme an der General-Versammlung kann auch bei dem Bankhaus C. Schlesinger-Trier & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin W. 8, Mohrenstraße Nr. 58/59, erfolgen. In diesem Falle sind die Aktien oder die Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder eines deutschen Notars bei der genannten Firma bis zum 26. Januar 1921, mittags i Uhr, einzureichen. F380

Wiesbaden, den 10. Januar 1921.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Aktien-Gesellschaft.

Fr. Schipper.

fr. F. Linde.

Hof-Fotograf KURTZ OlgaHasselmann-KURTZ

acad. geb. Porträtmalerin

Ateliers: Friedrichstrasse 14. 1078

verkaufe ich dieselben zu enorm billigen Preisen.

oh. Moos, Schuhmachermeister Karlstraße 5. zwischen Rhein- und Dotzhe mer Straße

Morgen Mittwoch:

Schlacht-Fest

"Europäischen Hof" Langgasse 32/34.



Scheren

für alle Zwecke. Fachmännisches Schleifen durch

G. Eberhardt

Hofmesserschmied 46 Langgasse 46 2 mal wochent . Ablieferung. 1722

UHREN-REPARATUREN aller Art werden gewis-enhalt unter Garantie, schnell

und bil ig ausgeführt bei W. Sauerland, Uhrmacher Schulgasse 7. - For rul 3780.

Rhenania

Lichtspiele Schwa bacher Str.

Vom 11. bis 14. Jan. Erst-Auffü rung! Derg ofieSensat ons-und Detektivfilm:

Verschleppt od.: "Da. Abenteuer eines Milli srdärs". In der Hauptroile: Hans Mierenderff sowie das re-chhalt. Beip og amm.

Brennholz

furs geichn. Schwarten, 3tr. 13.75. Abfälle, 3tr. 8.58 Mt. Güttler n. Co., G. m. b. H. Hhilipps-lurastrase 38 u. 25.

Ginige Fuhren Fichten und Cichen-Echwartenbols, orenfettig, gibt ab E. Schermule, Wagemannitrage 29. 3.

Didwurz Dblifialle Gerhard. Derderftr. 33.



Margarine billiger! allerbeste Qualität

Pid. # 13.59 kistenweise billiger. Schwanke Nacht.

bwalbacher Straße 59 Telephon 414.



Relladen 41 u. Reparaturen fertigen lofort

Spesial-BBerfitätte Megger & Arombach Blauritinsplay 3. Gernruf 3797.

Laßt Euch nicht verblüffen!

Der Deutschnationale Handlungsgehilfenverband gibt durch Anzeige eine "Aufklärung" in welcher er, wie gewohnt, die Wa'rheit vergewaltigt; er versucht, seine auf unserm Bod'n stehenden Mitgieder von uns er heu igen Kundgebung fernzuhalten, weil er heu igen Kundgebung fernzuhalten, weil er den Zusammenbruch seiner Betriebs-gemeinschaft fürchtet. / De Betriebs-gemeinschaft bestand nur zwischen dem je zt mi 5 apdern Verbanden zum G D. A. erweiterten 58er Verein und dem D. H. V.; sie wurde aufgelöst, weil der D. H. V es ab ehnte, deutsche Staatsangehörige jüdischen Glaubens und deutsche Frauen aufzunehmen. / Wenn der D. H. V. trotzdem, um seinen antisem tischen und frauen ei dichen Charakter zu ver-D. H. V. trotzdem, um seinen antisem tischen und frauen'ei dichen Cherokter zu verschleiern, weiter "Bet iebegemeinschaft" firmiert, so will er damit nur im Trüben fischen / Wir haben von der vom D. H. V. in Wesbaden gewünschten Radauversammlung abgeschen, um den Arbeitgebern nicht zu ze gen, daß der D. H. V. die Einigkeit der Anzestellten um ungewerkschaftlicher Ziele wil en untergrabt. / In dem gezen den G. D. A. gerichteten geheimen Werbeplan des D. H. V. vom 29. November 1922 heißt es wörtlich: "Eigne öffentliche Versammlungen aus Anlaß der Verschmetzung der G. D. A.-Verbände halten wir nicht zung der G. D. A.-Verbände halten wir nicht für zweckmißiz...* Er zibt darin weiterhin zu, daß der "Einheits-"Rummel" (!) auf unbefangene Versammlungs-Besucher meistens großen Einfruck macht." / Also deshalb der Schmerz! / Wir fo dern den D. H. V. und seine Mitglieder auf, die auf Täuschung berechnete Firma "Bitliebsgeminschaft" aufzugeben. Wir fragen: Warum will der D. H. V. öffentliche Versammlungen des G. D. A. Johnt aber zellst solche ab? / Alle wirklichen Freunde der Einheilsbewegung ersuchen wir zung der G. D. A.-Verbände halten wir nicht der Einheilsbewegung ersuchen w.r. herzlichst, unsre Kundgebung heute abend punkt 8 Uhr in der Aula des Lyzeums I am Schloßplatz zu besuchen; daß unsre Grundsätze ermöglichen die restlore Einigung der deutschen Angestelltenschaft!

Gewerkschaftsbund der Angestellten (G. D. A.) Ortsgruppe Wiesbaden (Michel-berg 28).

Der Verstand.



Deutsche Volkspartei

De Frauen ber Deutschen Boilepartei werben zu einer

wichtigen Sigung

uf Donnerstag, ben 13. Januar, abds. 8 Uhr nach bem Caale ber Geichafteft. Friedrichftr. 91, eingelaben. Tagebordunng:

Reuwahl bes Frauenaus ch ff e Bah ber Bertreter jum gefchaft: führenben Musichus. Berichiebenet.

Der Borftanb : 3. M. Frau Bachren.

VORANZEIGE!

Vom Sonntag, den 16., bis einschl. Sonntag, den 23. Januar, wird Herr Arthur Pohl-Berlin über

Brennende Fragen der Gegenwart und Zukunft

in der Aula am Schloßplatz

Schachverein Wiesbaden. Am Samstag, den 22. Januar 1921 findet im "Café Maldaner" ein F360

Tombola-Turnier

statt. Am 29 Januar Preisverteilung mit Damen. Einschreibeliste im Café Maldaner wird am 19. Jan. geschlossen. Einschreibegebühr 2 Mark. Rege Beeiligung wird erwartet. Der Vorstand.

Prima Ziltaner Speise-Zwiebeln

10 Bfund 8 Mart

Brima gelbe Erdtohtrabi . pr. 3tr. 20.— Mr.

Brima Welherüben . . . pr. 3tr. 7.— Mc.
R. Weister, Echierkeiner 2tr. 1. Let. 4923.

Schiffs - Nachrichten.

General-Agentur: Born & Schotteafets, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hel. 7335